

Liquid Treffen, 31.03.2011

Condorcet-Methode:

- > Wahlmethoden, bei dem der Wähler Kandidaten nach dem Rang ordnet
- > Es wird ein Sieger ermittelt, indem immer 1 gegen 1 gespielt wird, der der alles gewinnt ist Sieger
- > Methoden unterscheiden sich, wenn es keinen Sieger gibt

Schulze Methode:

Die momentan am meisten genutzte Condorcet Methode. Kandidaten können auf den gleichen Rang gesetzt werden. Auswertung über einen Graphen.

Fragen:

- „Was kann man tun, das man nicht erschlagen wird (von viel Text)“
- „Was kann man tun, dass spätere Alternativen gegenüber etablierten nicht benachteiligt werden“
- „Wie kann Meinungsbildung stattfinden, bevor (undurchdachte) Alternativen eingestellt werden?“
- „Man sollte Vorschläge Stück für Stück diskutieren können.“ - Mehrere Phasen? Zuerst grob, dann feiner?
- „Wie kann ich verhindern, dass es eine Flut von Vorschlägen gibt?“
 1. Entwicklungsphase nicht so starr, der und der Punkt ist strittig – daran kann man separat weiter machen – einen eigenen Vorschlag dazu machen?
- „Details von Grundsatzentscheidungen – wie trennt man das?“

Allgemein:

Was soll es werden, wie soll es sein?

- Soll es eine Box mit verschiedenen Tools sein, aus der man sich gewisse Sachen aussuchen kann?
- Ideenentwicklungstool (Ideenfindung) vs. Beschlussvorlagen und Textentwicklungstool
- Ist es für viele Nutzern konzipiert, dann stärker vereinfacht, damit es benutzbar bleibt oder sollen nur wenige mitmachen können und „tiefer“ in Texte einsteigen?
- Es soll Diskussion strukturiert darstellen können
- Die Einstiegsmöglichkeit soll leicht sein, man muss die Hauptentscheidungslinien gut erkennen können
- Es ist nicht unbedingt notwendig Leute in eine Entscheidungsstruktur zu pressen – größere Freiheiten für Anmerkungen und in der Diskussion
- Auch rudimentäre Meinungen müssen geäußert werden können
- Das was Parteien leisten sollten (also moderieren, Vorschläge zusammenführen, Vorschläge diskutieren, moderieren) – das soll technisiert werden: komplexe Sachverhalte in verständliche Happen zu bauen.
- Diskussionen über Grundlegendes in Wissensdatenbank o.ä.? Allgemeine Werte?
- Man soll häufig abstimmen können, nicht nur in „Entscheidungsphase“!!!!!!!
- In der Entwicklungsphase darf das System noch nicht starr sein, man muss Stimmen/votes hin oder her ziehen können wie man will
- Phasen, die eine unterschiedliche bearbeitung eines problems ermöglichen: wenn wir sehen, dass neue aspekte rein kommen, dann geh ich nochmal ein paar schritte zurück
- Vorschläge in Gruppen (im LD) geschlossen diskutieren, bevor sie „raus“ gehen. (in die LD Öffentlichkeit)
- Interesse haben, Interesse abonierern können?
 - o Leute die irgendwo mitgearbeitet haben werden informiert, wenn da was bearbeitet wird
 - o Ich möchte über alle Einzelheiten, oder über neue Versionen etc informiert werden.

Die Diskussion anhand von konkreten Beispielen hilft enorm weiter:

Konkrete Beispiele:

- S21
- Studiengebühren
 - o Wie können Detaildiskussionen eingebunden werden: z.B. Langzeitstudiengebühren, ab 15 semester, ab 12, ab wann, überhaupt? Wie kann sowas im allgemeinen Vorschlag zu Studiengebühren Raum finden?
 - o Anderes Bsp: Diskussion auf Mikroebene – glutenfreie Nudeln müssen möglich sein (zu Vorschlag: vegetarisches Essen in der Mensa)
- Problem: Interesse am Anfang, dann nicht mehr
 - o Bsp aus Liquid Feedback (Piraten)
 - 1 Wehrpflicht abschaffen
 - 2 Wehrpflicht aussetzen
 - 3 Zwangsdienste für alle

Später: Vorschlag 1 wurde verändert zu 2

Anfänglicher Vorschlag wurde so verändert, dass er nicht mehr in ursprünglicher Form bestand. Nach anfänglicher Aktivität nur noch Bewegungen im kleinen Bereich

Viele haben sich nur für die Grundsatzentscheidung interessiert, nicht für die Details (komischer Weise bevor die Grundsatzentscheidung angemessen diskutiert wurde. Das führt zu dem Problem, dass kritische Anmerkungen zu Entscheidungen schnell einsehbar sind, damit sich die Leute erst ein Bild machen und Kritikern „ANGEMESSENER“ Raum geboten wird.

Andere Bsp.: Oft Dopplungen durch verschiedene Formulierungen – jedoch gleiche Inhalte.

Liquid Feedback (Piraten):

Anfangsvorschläge bleiben dann durch alle Phasen meist erhalten (Neuphase, Diskussionsphase, Eingefrorenphase, Abstimmungsphase) – man muss selber auch Alternativvorschläge basierend auf einer bestehenden Version machen können. Dabei wäre es super, wenn das System automatisch bei „neue Version erstellen“ zunächst die bestehende übernimmt und der Autor dann ändern kann. Wichtig ist, dass gekennzeichnet wird, dass diese Version aus einer anderen entsprungen ist und keine ganz neue darstellt. (evtl könnten Änderungen gegenüber der anderen Version extra gekennzeichnet werden (Kai: „forks“) ??